

Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **31 (1957)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

J A H R E S B E R I C H T

Am 10. Juni 1956 wurde unsere *Jahresversammlung* abgehalten. Recht zahlreich hatten sich Mitglieder und Freunde der Geschichtsforschung vor der Schloßkapelle in Hilfikon eingefunden, wo H. H. Pfarrer P. Strebel, Villmergen, über die Geschichte der Kapelle und deren letzte Renovation orientierte. Die Kapelle mit ihren wertvollen Fresken von Franz Rebsamen und dem originellen Altar wird nach der vollständigen Erneuerung zu den schönsten Gotteshäusern des Freiamts zählen. Anschließend erklärte an Ort und Stelle Herr E. Rothlin, Villmergen, den Verlauf der ersten Schlacht von Villmergen. Die geschäftlichen Traktanden wurden im Gasthaus «Rößli» in Villmergen behandelt, wo über verschiedene aktuelle Fragen, die unsere Gesellschaft angehen, so u. a. über den geplanten Gedenkbrunnen, gesprochen wurde. Hoffentlich läßt sich für dieses heikle Problem doch noch eine glückliche Lösung finden.

Im Berichtsjahr schritten die Arbeiten im Kreuzgang Muri weiter vor. Dieser wird, wenn die Glasscheiben eingesetzt sein werden, eine große Sehenswürdigkeit des Freiamts sein.

Hinweisen möchte der Berichterstatter auch auf die Ausgrabungen in der *Muttergotteskapelle in Bremgarten*, wobei man, nach Ansicht von Dr. R. Bosch, auf die alten Friedhofmauern stieß, ferner auf ein kleines Beinhaus aus dem 14. Jahrhundert. Weitere Mauerzüge fanden sich unter dem Chorboden, die, nach den zahlreichen Keramikfunden zu schließen, zu einer mittelalterlichen Hafnerei gehören dürften. Besonders erfreulich ist aber die Entdeckung eines Freskenzyklus aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts an der Nordwand der Kapelle. Geplant ist ferner in Bremgarten die Renovation der kunsthistorisch bedeutungsvollen St. Klara-Kapelle (St. Antonius-Kapelle), ehemalige Kirche von St. Klara.

Eine einwandfreie Außenrenovation hat auch die reizvolle barocke Marienkapelle (1734—1736) im Jonental erfahren durch den Luzerner Architekten W. Spettig. Auch sind die Vorbereitungen für die Innenrenovation beinahe abgeschlossen. Das Kelleramt besitzt mit der idyllisch gelegenen Jonental-Kapelle eine große Kostbarkeit.

Bibliothek und Sammlung erfuhren im Berichtsjahr keine Veränderungen. Erfreulicherweise erklärte sich der Gemeinderat von Wohlen bereit, der Gesellschaft ein Zimmer im Wietlisbachhaus zur Verfügung zu stellen, wodurch nun endlich Bibliothek und Druckschriften einen geeigneten Platz finden werden. Wir verdanken dem Gemeinderat von Wohlen das verständnisvolle Entgegenkommen. Danken möchten wir aber auch den Leitern der Volksbibliothek, die uns trotz eigenem Platzmangel jahrelang Obdach geboten haben.

Mitgliederbewegung. Das vergangene Jahr brachte uns nur einen kleinen Zuwachs. Wegen Todesfall verloren wir leider folgende Mitglieder: Fräulein Hulda Drack, a. Lehrerin, Brugg; Herr Gustav Wiederkehr, a. Lehrer, Wohlen.

Wir werden ihrer stets in Dankbarkeit gedenken.

Abschließend möchten wir unsere Mitglieder noch aufmerksam machen auf Publikationen mit heimatkundlichen Beiträgen, so vor allem auf den Freiamter-Kalender, unter dem neuen Redaktor Rob. Stäger, auf die Freiamter Schreib- und Haushaltungsmappe (Buchdruckerei Freiamter-Zeitung), auf den Wandkalender des Reußboten (Buchdruckerei A. Nüssli, Mellingen) mit Beiträgen von A. Nüssli und Dr. G. Boner.

Der Präsident: Dr. K. Strebel.